



<https://blz.li/3o00>

# EINWEIHUNG DER NEUEN AUSSENSTELLE DES FACHBEREICHS JUGEND IN SEHNDE

Veröffentlicht am 10.07.2015 um 14:59 von Redaktion AltkreisBlitz

Vernetzte Hilfe vor Ort ? die Region Hannover hat in der Mittelstraße in Sehnde eine neue Außenstelle bezogen: In Zukunft bieten die Jugendhilfestation Ronnenberg mit ihrem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und der Jugendgerichtshilfe sowie die Familien- und Erziehungsberatungsstelle (FEB) Burgdorf regelmäßige Sprechzeiten in Sehnde unter einem Dach an. Damit verbessern sich die Präsenz der Angebote sowie deren Erreichbarkeit für Familien, Kinder und Jugendliche. Am heutigen Freitag, 10. Juli, wurde die neue Außenstelle eingeweiht. "Mit der neuen Außenstelle bekommt die Jugendhilfe der Region Hannover eine dauerhafte Präsenz in Sehnde ? ein weiterer Schritt, unsere



Angebote vor allem für junge Familien näher an die Bürgerinnen und Bürger heranzutragen", sagte Erwin Jordan, Dezernent für soziale Infrastruktur der Region Hannover. "Die Einrichtung der Familien- und Erziehungsberatung in Sehnde füllt nun die bisherige Lücke in unserem regionsabdeckenden Angebot der Familien- und Erziehungsberatung vor Ort." Bislang hatte der Allgemeine Soziale Dienst (ASD), der für die Jugendhilfeaufgaben zuständig ist, einen Raum im Sehnder Rathaus zur Verfügung gestellt bekommen, den sich die Jugendhilfestation mit Einrichtungen der Schuldner- und Rentenberatung geteilt hatte. Die neuen Räumlichkeiten im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Sehnde sind geräumig, bieten einen separaten Besprechungsraum etwa für Hilfeplangespräche und sind jederzeit nutzbar. Außerdem ist Platz für ein in Sehnde neues Beratungsangebot: Die Familien- und Erziehungsberatungsstelle (FEB) Burgdorf richtet zunächst einmal wöchentlich ? mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr ? eine Sprechstunde ein. Künftig sind die Jugendhilfestation und Familien- und Erziehungsberatung unter einem Dach erreichbar. "Es gibt zwar einen gemeinsamen Eingang, jedoch jeweils einen eigenen Flur und Wartebereich. Diese sichtbare Trennung ist uns wichtig", sagte Alisa Bach, Leiterin des Fachbereichs Jugend der Region Hannover. "Alle Besucherinnen und Besucher können sich sicher sein, dass keine vertraulichen Informationen weitergegeben werden, sondern ausschließlich bei der zuständigen Ansprechpartnerin bleiben." Besonders nach außen biete die Zusammenführung der Jugendhilfestation mit der Familien- und Erziehungsberatung aber an einem Ort viele Vorteile: So könne sich die Jugendhilfe der Region Hannover durch den gemeinsamen Auftritt nun noch besser mit Kooperationspartnerinnen und -partnern vernetzen, so Bach. Erreichbar ist der ASD in der Mittelstraße 56 unter Telefon 0511-616 25100 zu folgenden Sprechzeiten: Montag: 15 bis 17 Uhr

Dienstag: 9 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 11.30 Uhr

Donnerstag: 14 bis 16 Uhr Zudem bietet die Jugendgerichtshilfe jeden 2. und 4. Dienstag von 14.30 bis 17 Uhr eine Sprechzeit an. Die Familien- und Erziehungsberatungsstelle in Sehnde ist über das Geschäftszimmer in Burgdorf unter Telefon 05136/6078 zu erreichen. Die Aufgaben der Teams im Einzelnen:

## **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)**

Der Fachbereich Jugend der Region Hannover ist zuständig für die Jugendhilfe in 16 von 21 regionsangehörigen Kommunen. Klassische Jugendamtsaufgaben übernimmt der so genannte Allgemeine Soziale Dienst (ASD). Das Team aus Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen hilft weiter bei Schwierigkeiten und Konflikten in Familien, Vernachlässigungen oder Familiengerichtsverfahren. Außerdem vermittelt der ASD Kontakte zu anderen Institutionen und Fachdiensten, leistet ambulante und stationäre erzieherische Hilfen, interveniert bei Krisen in der Familie und schützt Kinder und Jugendliche in Gefährdungssituationen. Die Jugendgerichtshilfe begleitet Jugendliche und junge Erwachsene (bis 21 Jahre), die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Mit sechs Jugendhilfestationen in Barsinghausen, Burgwedel, Garbsen, Neustadt, Ronnenberg und Springe sowie Außenstellen ist der ASD vor Ort präsent.

## **Familien- und Erziehungsberatungsstellen**

Ob aggressives Verhalten, Beziehungs- oder Schulprobleme, Scheidung der Eltern, die Bewältigung von Gewalt- und Missbrauchserfahrungen: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familien- und Erziehungsberatungsstellen beraten und unterstützen vertraulich und kostenfrei vor Ort. Psychologen, Pädagogen, Kinder- und Jugendtherapeuten und Sozialpädagogen arbeiten dabei als multidisziplinäres Team Hand in Hand. Sie unterliegen der Schweigepflicht und bieten neben der Diagnostik und Beratung unterschiedliche Therapieformen für Familien und Einzelpersonen. Ein Schwerpunkt liegt auf der so genannten Frühen Beratung, der Unterstützung von Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, die Signale ihrer Kinder wie zum Beispiel Schreien, Unruhe, Ängstlichkeit oder Aggressivität verstehen und angemessen darauf reagieren zu können. Aber auch Jugendliche in Krisensituationen werden von den Fachkräften ohne Wartezeiten unterstützt. Drei Familien- und Erziehungsberatungsstellen hat die Region Hannover eingerichtet: in Barsinghausen, Burgdorf und Neustadt am Rübenberge mit Außenstellen in Laatzen, Lehrte, Seelze, Springe, Uetze, Wunstorf und nun Sehnde.